

Taufe vor dem Theater

Vorfahrt mit der Päpstin - ein Öffi-Bus soll den Namen des Erfolgs-Musicals erhalten

Hameln (wbn). Die Päpstin fährt Bus. Der Öffi-Nahverkehr Hameln-Pyrmont dockt sich an die Aufregung um das Musical „Die Päpstin“ an und wird „aus Verbundenheit mit der Stadt Hameln und als Kooperationspartner für das Musical“ entsprechend einen Bus taufen.

„Der Glanz Johannes wird künftig in Hamelns Straßen erstrahlen“, lautet die frohe Botschaft im Blick auf das vierwöchige Hamelner Musical-Gastspiel im Sommer 2012 und das Jubiläum „1200 Jahre Münster St. Bonifacius“. Der auserwählte Bus wird am kommenden Montag vor dem Theater „getauft“. Abends zeigt dann die ARD den Film „Die Päpstin“. Der lief vor vielen Monaten auch schon in dem Hamelner Kino. Für die Fahrgäste des päpstlichen Öffi-Busses, der gewissermaßen zum Papamobil wird, dürfte die Bustaufe auf jeden Fall ein Gewinn werden. Päpste und Papstinnen haben im christlichen Abendland von früh bis abends immer Vorfahrt und schweben engelsgleich über holprige Straßen – und wer das noch glaubt, wird auf jeden Fall selig.

Fortsetzung von Seite 1

Sollte der Bus über die Münsterbrücke fahren, wäre dies der Hätetest. Für den normal gläubigen Im-Stau-Steher ist dies die Hölle auf Erden. Grund genug mit der Päpstin zu fahren. Zum Nahverkehrstarif, abseits jeglicher Himmelfahrt.